

der Anfang gemacht. Kann der Interessent aber die Bezahlung desselben nicht erhalten: hat sich derselbe während der im 9ten Artikel des Plans bestimmten 6 wöchentlichen Frist von dem bey dieser Classe in den Listen bestimmten Zahlungs-Termin an gerechnet, und zwar: wenn das Loos aus einer Subcollection ist, bey dem Hauptcollecteur, ist es aber aus einer Hauptcollection, bey der Lotterie-Haupt-Expedition mit Einsendung oder Vorzeigung des Original-Looses schriftlich zu meiden.

Die Loose zur Vierten Classe, deren Ziehung den 12ten May d. J. geschiehet, müssen bey Verlust derselben 8 Tage vorher mit 4 Thlr. 4 Gr. mit Inbegriff des Aufgeldes erneuert werden. Kauflose zur Vierten Classe sind für 14 Thlr. 4 Gr. zu haben.

Dresden, am 1. April 1806.

Churf. Sächs. Armen-, Waisen-, und Zucht-Häuser-Lotterie-Haupt-Expedition.

Nachdem die in Delsniz entbehrlich gewordenen Depot-Bestände an  $4\frac{7}{8}$  Meße Hafer, 1375 Centner  $36\frac{1}{2}$  Pfund Heu, und  $11\frac{1}{2}$  Bund Stroh und zwar das Heu in Quantitäten zu 4, 5 bis 6 Centnern auf kommenden 19ten, 21sten und folgende Tage des jetzigen Monats von früh 8 Uhr an bis Mittags um 12 Uhr in der Rentamtswohnung, an den Meistbietenden gegen sofortige, in Conventionsmäßigen Münzsorten zu leistende Zahlung öffentlich verkauft werden sollen; So wird Amtswegen solches hierdurch bekannt gemacht. Datum Amt Voigtsberg den 5. April 1806.

Churfürstl. Sächs. bestallter Amtmann allda, Johann Christian Schubert.

Durch das zeitliche ungebührliche Gehen, Reuten und Fahren über unsere am Wege nach der Poffig und Thiergarten gelegene Wiesen und Felder, sind wir genöthigt, Krevler hiermit öffentlich zu warnen und Ihnen anzurathen, künftig diese unerlaubte Wege zu vermeiden; denn außerdem würden Sie, auch ohne Ansehn der Person, Unannehmlichkeiten zu erwarten haben, wobey uns die thätige Unterstützung der Obrigkeit gewiß ist.

Die Besitzer der Felder und Wiesen an dem Wege nach der Poffig und Thiergarten.

Es sind 6 Scheffel Saamen-Gerste, kurz und langes Stroh, Grummit, wie auch Bretter und Schindeln zu verkaufen. Wo? erfährt man im Int. Comt.

Den 27. März Abends gegen 10 Uhr, ist ein ganz neues Hemde, in dem hintern Rosengäßgen, gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solches auf dem Graben, in dem Hause No. 357. in der untern großen Stube gegen Erlegung der Insertionsgebühren abholen.

Eine Stube mit Stuben- und Bodenkammer, Holzraum und andern Bequemlichkeiten kann sogleich oder auch auf nächstkommende Walpurgis bezogen werden; auch kann einem annehmlchen Subject die zum Hause gehörige Bierbrauerei mit überlassen werden. Desgleichen ist ein Obst- und Grasgarten an der Syra gelegen, aus freier Hand zu verkaufen.

Sonnab. und Sonntagsb. Mstr. Franz im untern Steinwege, und Mstr. Päß am Markt. Wochenbacken: Mstr. Martin in der Neundörfer Gasse, und Mstr. Franz im untern Steinwege.

Getraide-Preiß hiesiger Stadt:

Ao. 1806. d. 5. April	Gut.			Mittelmäßig.			Sering.		
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
Waizen	2	12	—	2	10	—	2	3	—
Korn	1	16	—	1	15	—	1	13	—
Gerste	1	11	—	1	8	—	1	4	—
Hafer	—	15	—	—	14	—	—	—	—

Fleisch-Taxe pr. Pfund:

Rindfleisch	• 2 gr. 6 pf.	Schöpffleisch	• 2 gr. 4 pf.
Schweinfleisch	• 3 gr. 6 pf.	Kalbfleisch	• 1 gr. 8 pf.